

---

**Produktname: IGF-IIR Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12435**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	250kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IGF2R
<b>Alternative Namen</b>	IGF2R; MPRI; Cation-independent mannose-6-phosphate receptor; CI Man-6-P receptor; CI-MPR; M6PR; 300 kDa mannose 6-phosphate receptor; MPR 300;Insulin-like growth factor 2 receptor; Insulin-like growth factor II receptor; IGF-II receptor; M6P/IGF2 receptor; M6P/IGF2R; CD222
<b>Gen-ID</b>	3482.0
<b>SwissProt ID</b>	P11717
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der C-terminalen

Region des humanen IGF2R abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 2251–2300

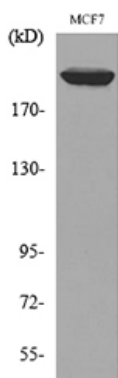
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Rezeptor für Insulin-ähnlichen Wachstumsfaktor 2 und Mannose-6-phosphat. Die Bindungsstellen für die beiden Liganden befinden sich auf unterschiedlichen Segmenten des Proteins. Dieser Rezeptor hat verschiedene Funktionen, unter anderem im intrazellulären Transport lysosomaler Enzyme, der Aktivierung des transformierenden Wachstumsfaktors beta und dem Abbau von Insulin-ähnlichem Wachstumsfaktor 2. Mutationen oder der Verlust der Heterozygotie dieses Gens wurden mit einem erhöhten Risiko für hepatozelluläres Karzinom in Verbindung gebracht. Das orthologe Mausgen ist geprägt und wird ausschließlich vom mütterlichen Allel exprimiert; die Prägung des menschlichen Gens kann jedoch polymorph sein, da nur bei einer Minderheit der Individuen eine bevorzugte Expression vom mütterlichen Allel beobachtet wurde (PMID:8267611). [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2015], Domäne: Enthält 15 Wiederholungseinheiten von jeweils ca. 147 Aminosäuren. Die am stärksten konservierte Region innerhalb der Wiederholungseinheit besteht aus einem Abschnitt von 13 Aminosäuren, der an beiden Enden Cysteinreste enthält. Funktion: Transport phosphorylierter lysosomaler Enzyme vom Golgi-Apparat und der Zelloberfläche zu den Lysosomen. Lysosomale Enzyme mit Phosphomannosylresten binden spezifisch an Mannose-6-Phosphat-Rezeptoren im Golgi-Apparat. Der resultierende Rezeptor-Ligand-Komplex wird in ein saures prälysosomales Kompartiment transportiert, wo der niedrige pH-Wert die Dissoziation des Komplexes bewirkt. Dieser Rezeptor bindet auch IGF2. Ähnlichkeit: Gehört zur MRL1/IGF2R-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Fibronectin-Typ-II-Domäne. Untereinheit: Bindet GGA1, GGA2 und GGA3.

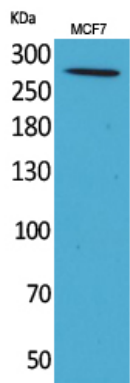
## Forschungsbereich

Lysosom;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus MCF7-Zellen unter Verwendung des IGF2R-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von MCF7-Zellen mit einem polyklonalen IGF-IIR-Antikörper. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.